

# Über 500 Teilnehmer – DGZI-Jahreskongress in Bremen war ein voller Erfolg

„Interdisziplinäre Konzepte der implantologischen Rehabilitation“ standen im Mittelpunkt des 38. Internationalen Jahreskongresses der DGZI. Mit einem außerordentlich vielseitigen wissenschaftlichen Programm und zahlreichen Spezialpodien wurde das wichtigste DGZI-Event des Jahres nicht zuletzt auch wegen der sehr gelungenen Abendveranstaltung zu einem herausragenden Fortbildungsereignis.

Redaktion



■ Einmal mehr wurde beim Bremer Kongress das Selbstverständnis der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. als Mittler zwischen Universität und Praxis sowie nationalem und internationalem Know-how deutlich. Im Zentrum stand die Fragestellung: Wie gebe ich implantatgetragene Versorgung eine positive Langzeitprognose und welche Faktoren spielen hierbei eine entscheidende Rolle?

Denn ungeachtet aller Fortschritte bei den Implantatdesigns, -oberflächen oder -materialien sowie den computergestützten Diagnostik- und Planungsverfahren, bleibt nach wie vor das implantologische Know-how des Behandlers der wesentliche Faktor für den Erfolg in der Implantologie. Zwar sind derzeit im Kontext der Bemühungen zur Optimierung des periodontalen Interfaces gerade konstruktive Aspekte des

